Niederschrift

über die 19. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 24.02.2022, von 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:**Ausschussvorsitzende/r**

Frau Sabine Wendler

Mitglieder

Herr Bernhard Hieber

Frau Roswitha Schulz

Herr Mario Schumacher

Frau Marlis Schünemann (ab TOP 19)

Herr Patrick Thräne

Herr Michael Schumann – i. V. Frau Birgit Kolbe

Herr Thomas Feustel – i. V. Herr Boris Kondratjuk

beratendes Mitglied

Herr Bodo Zeymer

von der Verwaltung

Frau Carola Aust

Herr Oliver Karte

Frau Doreen Scherff

Frau Elke Engel

Frau Silvia Schöbel

Herr Holger Waldmann

Herr Lutz Zimmermann

Frau Diana Klimpke - Protokoll

Abwesend:**Mitglieder**

Frau Birgit Kolbe - entschuldigt

Herr Boris Kondratjuk - entschuldigt

Herr Wolfgang Rehfeld - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 25.11.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Antrag - Ersatzbeschaffung Bauwagen Waldkindergarten Satuelle
Vorlage: A-064(VII.)/2022
6. Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Maik-Walter Wiese und Nachfolge
Vorlage: IV-020(VII.)/2022
7. Wahl eines Beschäftigten als 1. Vertreter des Hauptverwaltungsbeamten
Vorlage: 246-(VII.)/2022
8. Annahme einer Spende
Vorlage: 111-H(VII.)/2021
9. Jahresabschluss 2014 der Stadt Haldensleben
Vorlage: 265-(VII.)/2022
10. Jahresabschluss 2015 der Stadt Haldensleben
Vorlage: 266-(VII.)/2022
11. Jahresabschluss 2016 der Stadt Haldensleben
Vorlage: 267-(VII.)/2022
12. Antrag auf Übernahme der Grabstelle Bolms Feld 19 A Nr, 41-43 als Ehrengrab auf dem städtischen Friedhof in Haldensleben
Vorlage: 243-(VII.)/2022
13. Beschluss einer Budgetverschiebung für die Sanierung des Stadthofgebäudes in der Gerikestr. 95A
Vorlage: 257-(VII.)/2022
14. Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 5. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes "Gemischte Baufläche Bahnhofsweg Satuelle" mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 247-(VII.)/2022
15. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Bahnhofsweg" Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 249-(VII.)/2022
16. Behandlung der Anregungen und Feststellungsbeschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 255-(VII.)/2022
17. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 256-(VII.)/2022

18. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohnbebauung Kolonie", mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 250-(VII.)/2022
19. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Berggasse", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 251-(VII.)/2022
- 19.1. Änderungsantrag - Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Berggasse", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 251-(VII.)/2022/1
- 19.2. Änderungsantrag - Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Berggasse", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 251-(VII.)/2022/2
20. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Dessauer Straße", Haldensleben, 3. Änderung und Ergänzung am Anemonenweg
Vorlage: 253-(VII.)/2022
- 20.1. Änderungsantrag - Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Dessauer Straße", Haldensleben, 3. Änderung und Ergänzung am Anemonenweg
Vorlage: 253-(VII.)/2022/1
21. Aufstellung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen Süd", Haldensleben
Vorlage: 263-(VII.)/2022
22. Erlass zur Satzung über die Veränderungssperre für die in Aufstellung befindliche 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen-Süd", Haldensleben
Vorlage: 264-(VII.)/2022
23. Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Haldensleben 2030
Vorlage: 258-(VII.)/2022
24. Annahme eines Namenszusatzes "Rolandstadt"
Vorlage: IV-021(VII.)/2022
25. Mitteilungen
26. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

27. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 25.11.2021
28. Personalangelegenheit
Vorlage: 114-H(VII.)/2022
29. Erteilung des Einvernehmens zur Entgeltvereinbarung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung
Vorlage: 259-(VII.)/2022
30. Erteilung des Einvernehmens zur Entgeltvereinbarung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung
Vorlage: 260-(VII.)/2022
31. Erteilung des Einvernehmens zur Entgeltvereinbarung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung
Vorlage: 261-(VII.)/2022
32. Erteilung des Einvernehmens zur Entgeltvereinbarung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung
Vorlage: 262-(VII.)/2022
33. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 110-H(VII.)/2021
34. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 115-H(VII.)/2022
35. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 116-H(VII.)/2022
36. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 118-H(VII.)/2022
37. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 244-(VII.)/2022
38. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 245-(VII.)/2022
39. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 117-H(VII.)/2022
40. Abschluss einer Absichtserklärung/Anhandgabvereinbarung über den Verkauf von Gewerbeflächen im
Gewerbe- und Industriegebiet Wedringen-Süd
Vorlage: 252-(VII.)/2022
41. Antrag auf Befreiung von § 4 Abs. 1 der Satzung zur Sicherstellung von Grünlandflächen in der Ohrenie-
derung der Stadt Haldensleben
Vorlage: 242-(VII.)/2022
42. Antrag auf Befreiung von der Satzung zum Schutz ortsbildprägender Bäume
Vorlage: 248-(VII.)/2022
43. Mitteilungen
44. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Zu Beginn der Sitzung bittet *Frau Wendler* einen Moment innezuhalten aufgrund der aktuellen Ereignisse und bedenklichen Entwicklung. In der Ukraine ist der Krieg ausgebrochen und damit ein Krieg in Europa. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Menschen in den Kriegsgebieten, die mit diesem Krieg leben müssen und von diesem Krieg nicht verschont bleiben.

Frau Wendler, stellv. Bürgermeisterin eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 6 Stadträte und 1 beratendes Mitglied anwesend.

Herr Stadtrat Wolfgang Rehfeld hat sich entschuldigt.

Herr Stadtrat Michael Schumann vertritt *Frau Stadträtin Kolbe*.

Herr Stadtrat Thomas Feustel vertritt *Herrn Stadtrat Boris Kondratjuk*.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung** Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Frau Wendler informiert, dass die Tagesordnungspunkte 33 und 42 von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Der Hauptausschuss **stimmt einstimmig** der Tagesordnung in der geänderten Form zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 3 **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 25.11.2021** Schriftlich liegen der *stellv. Bürgermeisterin Frau Wendler* keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 25.11.2021 vor. Der öffentliche Teil der o. g. Niederschrift wird vom Hauptausschuss **einstimmig bei einer Enthaltung** bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

zu TOP 4 **Einwohnerfragestunde** Einwohnerfrage HA-20/VII/2022/1

Ein *Einwohner* fragt zu den Tagesordnungspunkten 29. bis 32. im nichtöffentlichen Teil, wobei es sich bei der „Erteilung des Einverständnisses zur Entgeltvereinbarung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung“ handelt und was er sich darunter vorstellen muss.

Frau Scherff informiert, dass es sich konkret unter diesen Tagesordnungspunkten um die Kindertageseinrichtungen der Lebenshilfe handelt. Dies ist jedoch auch bei allen anderen Einrichtungen so, dass der Ablauf und die Betreuung der Kinder in Form einer Vereinbarung zwischen Träger und Landkreis erfolgt. In dieser Vereinbarung werden sämtliche Prämissen geregelt wie Anzahl der Kinder, Bezahlung der Erzieher und alles was dazu gehört, wie Personal- und Sachkosten. Diese Vereinbarung muss vom Landkreis und vom Träger der Einrichtung unterschrieben werden. Die Stadt Haldensleben muss dieser Vereinbarung zustimmen, da die Stadt die Kosten trägt.

Der *Einwohner* bezieht sich auf den § 52 (2) KVG. Er ist der Meinung, dass dies in den öffentlichen Teil der Sitzung gehört.

Frau Wendler teilt daraufhin mit, dass die Abhandlung der Punkte für die Tagesordnung öffentlich oder nichtöffentlich im Vorfeld geprüft werden und stets nach Recht und Gesetz gehandelt wird.

zu TOP 5 Antrag - Ersatzbeschaffung Bauwagen Waldkindergarten Satuelle

Vorlage: A-064(VII.)/2022

Herr Stadtrat Mario Schumacher weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag nicht um einen Antrag der CDU/FDP-Fraktion handelt, sondern um einen Antrag von *Herrn Stadtrat Seelmann*. Der Antrag wurde im Wirtschafts- und Finanzausschuss nicht empfohlen.

Der Hauptausschuss erteilt dem Stadtrat der Stadt Haldensleben ***einstimmig keine Empfehlung***, die Anschaffung eines neuen Bauwagens für den Waldkindergarten Satuelle im Jahr 2022 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 Nein-Stimmen

zu TOP 6 Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Maik-Walter Wiese und Nachfolge

Vorlage: IV-020(VII.)/2022

Frau Wendler informiert über das Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Maik-Walter Wiese und dessen Nachfolge entsprechend der Informationsvorlage.

zu TOP 7 Wahl eines Beschäftigten als 1. Vertreter des Hauptverwaltungsbeamten

Vorlage: 246-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss ***empfiehlt einstimmig*** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, Herrn Oliver Karte gemäß § 67 Abs. 1 KVG KSA zum 1. Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Haldensleben ab 01.06.2022 zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 8 Annahme einer Spende

Vorlage: 111-H(VII.)/2021

Der Hauptausschuss der Stadt Haldensleben ***beschließt einstimmig*** die Annahme einer Spende in Höhe von 2.000,00 Euro von der Firma IFA ROTORION – Holding, Industriestraße 6, 39340 Haldensleben, für die Kindertagesstätte „Max & Moritz“ im Rahmen des Partnerschaftsvertrages zur zusätzlichen Finanzierung von Projekten sowie der weiteren Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 9 Jahresabschluss 2014 der Stadt Haldensleben

Vorlage: 265-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss ***empfiehlt einstimmig*** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben folgende Beschlussfassung:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wird aufgrund des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Haldensleben zum Jahresabschluss 2014 gemäß § 120 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt bestätigt.
2. Der Bürgermeisterin wird gemäß § 120 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 10 Jahresabschluss 2015 der Stadt Haldensleben
Vorlage: 266-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben folgende Beschlussfassung:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wird aufgrund des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Haldensleben zum Jahresabschluss 2015 gemäß § 120 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt bestätigt.
2. Der Bürgermeisterin wird gemäß § 120 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 11 Jahresabschluss 2016 der Stadt Haldensleben
Vorlage: 267-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben folgende Beschlussfassung:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wird aufgrund des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Haldensleben zum Jahresabschluss 2016 gemäß § 120 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt bestätigt.
2. Der Bürgermeisterin wird gemäß § 120 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 12 Antrag auf Übernahme der Grabstelle Bolms Feld 19 A Nr, 41-43 als Ehrengrab auf dem städtischen Friedhof in Haldensleben
Vorlage: 243-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, die **Ablehnung** des Antrages auf Zuerkennung der Grabstätte Bolms als Ehrengrabstätte auf dem städtischen Friedhof Haldensleben zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 13 Beschluss einer Budgetverschiebung für die Sanierung des Stadthofgebäudes in der Gerikestr. 95A
Vorlage: 257-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben die Budgetverschiebung in Höhe von 103.153,71 € für die Sanierung des Stadthofgebäudes in der Gerikestraße 95 A zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 14 Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 5. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes "Gemischte Baufläche Bahnhofsweg Satuelle" mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 247-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben folgende Beschlussfassung:

Die im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach den §§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) abgegebenen Stellungnahmen sind geprüft worden.

Die Abwägungsvorschläge zu diesen Anregungen und Hinweisen im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB werden gebilligt.

Über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben „Gemischte Baufläche Bahnhofsweg Satuelle“ wird der Feststellungsbeschluss gefasst. Die Begründung einschließlich Umweltbericht in der Fassung vom 20.01.2022 wird gebilligt.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben ist bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Die Erteilung der Genehmigung wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben „Gemischte Baufläche Bahnhofsweg Satuelle“ wird mit dieser Veröffentlichung wirksam.

Das maßstäbliche Planexemplar sowie die Begründung werden im Bauamt der Stadt Haldensleben, Markt 20-22, während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 15 Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Bahnhofsweg" Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 249-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben folgende Beschlussfassung:

Die Behandlung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) abgegebenen Stellungnahmen wird bestätigt. Der Abwägungsvorschlag im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB wird gebilligt. Aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014, beschließt der Stadtrat der Stadt Haldensleben den Bebauungsplan „Dorfgebiet Bahnhofsweg“, Satuelle, als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplans „Dorfgebiet Bahnhofsweg“, Satuelle, als Satzung wird gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan „Dorfgebiet Bahnhofsweg“, Satuelle tritt mit dieser Veröffentlichung nach § 10 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan sowie die Begründung werden im Stadtbauamt Haldensleben, Markt 21, während der üblichen Dienststunden zu jedermann Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 16 Behandlung der Anregungen und Feststellungsbeschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 255-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben folgende Beschlussfassung:

mit dem Hinweis: „Die Baustellenzufahrt soll nicht über das Wohngebiet erfolgen. Dies ist im städtebaulichen Vertrag festzulegen.“

Die im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach den §§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) abgegebenen Stellungnahmen sind geprüft worden.

Die Abwägungsvorschläge zu diesen Anregungen und Hinweisen im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB werden gebilligt.

Über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben im Bereich des Bebauungsplanes „Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag wird der Feststellungsbeschluss gefasst. Die Begründung einschließlich Umweltbericht in der Fassung vom 20.01.2022 wird gebilligt.

Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben ist bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Die Erteilung der Genehmigung wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben im Bereich des Bebauungsplanes „Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg“ wird mit dieser Veröffentlichung wirksam.

Das maßstäbliche Planexemplar sowie die Begründung werden im Bauamt der Stadt Haldensleben, Markt 20-22, während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 17 Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung

Vorlage: 256-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben folgende Beschlussfassung:

Die Behandlung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) abgegebenen Stellungnahmen wird bestätigt. Der Abwägungsvorschlag im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB wird gebilligt. Aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014, beschließt der Stadtrat der Stadt Haldensleben den Bebauungsplan „Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplans „Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung wird gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan „Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag tritt mit dieser Veröffentlichung nach § 10 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan sowie die Begründung werden im Stadtbauamt Haldensleben, Markt 21, während der üblichen Dienststunden zu jedermann Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 18 Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohnbebauung Kolonie", mit städtebaulichem Vertrag

Vorlage: 250-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, den Entwurf des Bebauungsplanes „Erweiterung Wohnbebauung Kolonie“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag zu billigen und zu beschließen, diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Um 18:20 Uhr kommt *Frau Stadträtin Schünemann* dazu. Es sind 7 Stadträte anwesend.

zu TOP 21 **Aufstellung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen Süd", Haldensleben**
Vorlage: 263-(VII.)/2022

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Hafen-Süd“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

zu TOP 22 **Erlass zur Satzung über die Veränderungssperre für die in Aufstellung befindliche 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen-Süd", Haldensleben**
Vorlage: 264-(VII.)/2022

Es wird auf einen redaktionellen Fehler in der Beschlussvorlage hingewiesen:

Es handelt sich um den Landesentwicklungsplan (LEP) aus dem Jahr 2010 und nicht aus dem Jahr 2020.

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, den Erlass der als Anlage 1 der Beschlussvorlage beigefügten Satzung der Stadt Haldensleben über die Veränderungssperre zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Hafen-Süd“ für die Dauer von 2 Jahren zu beschließen. Der Beschluss sowie die Satzung sind ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

zu TOP 23 **Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Haldensleben 2030**
Vorlage: 258-(VII.)/2022

Frau Stadträtin Schünemann fragt, um das wievielte Stadtentwicklungskonzept es sich hierbei handelt.

Herr Waldmann antwortet, dass das 1. Integrierte Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2001 ist und bis zum Jahr 2014 fortgeschrieben wurde.

Dieses Integrierte Stadtentwicklungskonzept Haldensleben 2030 ist komplett neu. Dieses Konzept ist auf alle Bereiche der Stadt und aller Ortsteile ausgedehnt.

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Haldensleben 2030 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

zu TOP 24 **Annahme eines Namenszusatzes "Rolandstadt"**
Vorlage: IV-021(VII.)/2022

Frau Wendler erläutert die Informationsvorlage „Annahme eines Namenszusatzes ‚Rolandstadt‘“ zum Prüfauftrag an die Verwaltung. Darin ist die Rechtslage erläutert und die grundsätzlichen Möglichkeiten dazu. Es werden die Varianten

- a) offizielle Änderung des Stadtnamens – Beispiele: Hansestadt Gardelegen, Hansestadt Stendal und
- b) Beantragung eines Beinamens – Beispiele: Rolandstadt Calbe, Flecken Calvörde, Rolandstadt Perleberg

aufgezeigt und die Effekte daraus dargelegt. Die Sachverhalte sollten nun in den Fraktionen besprochen werden, damit dann in einer der nächsten Sitzungen darüber befunden werden kann.

Herr Zeymer legt dar, dass er Frau Wendler angeschrieben hat und einen Antrag seiner Fraktion eingebracht habe und dieser keine Beachtung finde in dieser Vorlage. Er teilt mit, dass dies ein offizieller Antrag ist und dieser auch offiziell behandelt werden muss.

Frau Wendler erklärt, dass er eine unverzügliche und umfassende Information über die Prüfergebnisse beantragt hat und daraufhin auch eine schriftliche Antwort erhalten hat, diese ist auch allen Stadträten zugegangen. Die Verwaltung hatte einen Prüfauftrag und die Ergebnisse sind in der Informationsvorlage zusammengestellt. In dem Antrag von Herrn Zeymer wurde auch eine Bürgerbefragung im Zuge der Bürgermeisterwahl angeregt. Bevor eine Befragung der Bürger/innen durchgeführt wird, muss sich der Stadtrat jedoch erst positionieren zu den Prüfergebnissen. Wenn es einen Namenszusatz geben soll, ist eine Bürgerbefragung ohnehin erforderlich. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird dazu noch erarbeitet und kommt laut Geschäftsordnung mit auf die nächste Tagesordnung des Stadtrates im Juli 2022. Bis dahin können sich alle Stadträte hinreichend mit der Thematik beschäftigen.

Herr Zeymer informiert, dass es diverse Beispiele gibt, wo im Zuge von Bürgermeisterwahlen solche Befragungen mit durchgeführt worden sind.

Daraufhin erklärt *Frau Wendler*, dass sie als Wahlleiterin für den reibungslosen Ablauf der Wahl verantwortlich ist und nach ausreichender Prüfung entschieden wurde, dass eine solche Befragung nicht im Zuge der kommenden Bürgermeisterwahl durchgeführt wird, zumal der Stadtrat sich noch nicht positioniert hat und es noch nichts zu entscheiden gibt. Der Stadtrat muss darüber befinden, ob eine Bürgerbefragung durchgeführt werden soll zu diesem Thema.

Herr Schumacher erläutert, dass er dieser Vorgehensweise voll zustimmt und hätte der Antrag von Herrn Zeymer heute für den Stadtrat empfohlen werden sollen, hätte er einen Änderungsantrag gestellt auf Vertagung, um sich erst mit den Ergebnissen aus dem Prüfauftrag ausreichend auseinandersetzen zu können, bevor man darüber befinden kann.

Frau Schünemann sieht es auch so, dass man den Bürgern ausreichend Gelegenheit geben sollte, sich mit dem Thema zu beschäftigen und schlägt vor, die Presse für das Thema zu sensibilisieren, es publik zu machen und in dem Zuge auch geschichtlich aufzuarbeiten und darüber zu berichten.

Herr Zeymer bittet ausdrücklich darum, die Bürger zu beteiligen und dies in Form einer Bürgerbefragung durchzuführen.

zu TOP 25 Mitteilungen

25.1:

Frau Wendler teilt mit, dass der Haushaltsplan 2022 Anfang Januar durch die Kommunalaufsicht des Landkreises genehmigt wurde, so dass der Haushaltsvollzug planmäßig beginnen konnte. Die Erstellung der Jahresabschlüsse war wichtiger Bestandteil und *Frau Wendler* dankt allen beteiligten Mitarbeitern für ihre dafür geleistete Arbeit. Über die Jahresabschlüsse 2014, 2015 und 2016 wurde heute die Empfehlung für den Stadtrat ausgesprochen, diese zu bestätigen und der Bürgermeisterin Entlastung zu erteilen. Die Jahresabschlüsse bis zum Jahr 2020 sind fertiggestellt. Durch das Rechnungsprüfungsamt sind diese nun zu prüfen.

25.2:

Weiter informiert *Frau Wendler*, dass die Stadtsanierung am 31.12.2021 ihren Abschluss gefunden hat. Über 30 Jahre wurde erfolgreich die Stadtsanierung durchgeführt. Mit den Fördermitteln wurde sehr viel erreicht, was man z. B. an der Innenstadt gut sieht. Die Prüfung wurde durchgeführt. Es sind über 40 Mio. Euro verbaut worden, davon erhebliche Fördermittel, aber auch Eigenmittel. Es gab keine Beanstandungen bei der Prüfung. Auch hierzu spricht *Frau Wendler* ihren Dank an alle beteiligten Mitarbeiter aus, die in den vergangenen 30 Jahren daran mitgearbeitet haben.

zu TOP 26 Anfragen und Anregungen

Frau Schünemann informiert, dass sie im vergangenen Jahr damit begonnen hatte, den Kinderschutzbund zu erweitern. Sie steht dazu in Verhandlungen auch mit anderen Städten, wie Wolmirstedt, Wanzleben und Oschersleben. Da die Erweiterung am Süplinger Berg nicht möglich ist, wird sie jedoch trotzdem versuchen, ihr Vorhaben weiter voranzutreiben, auch an anderen Standorten. Sie bekräftigt noch einmal, was sich in der Zeit der Pandemie noch einmal mehr herausgestellt hat, dass Kinder und junge Familien Hilfe brauchen. Sie steht auch mit der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben in Verhandlungen, um einen zusätzlichen Sitz für den Kinderschutzbund in Haldensleben zu finden.

Frau Wendler spricht auch hier ihren Dank an Frau Schünemann aus für diese wichtige Arbeit.

Um 18:50 Uhr beendet *Frau Wendler* den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

in Vertretung

gez. W e n d l e r
Stellv. Bürgermeisterin

gez. K l i m p k e
(Protokoll)